Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Anleitung zum Lateinischschreiben in Regeln und Beyspielen zur Uebung

Krebs, Johann Philipp

Frankfurt a. M., 1822

Uebereinstimmung des Subjects und Praedicats

urn:nbn:de:bsz:31-261312

Visual Library

Bibel[10]. Das zerstörte[11] Jerusalem[12]. Das berühmte Delphi[13]. Die hohe Mauer[14]. Das große[15] Lager[16]. Mein Haus[17]. Dieses Eingeweide[18]. Die Aegyptische[19] Finsterniß[20].

[1] nuptiae. [2] nocturnus. [3] excubiae. [4] incertus. [5] divitiae. [6] occultus. [7] insidiae. [9] fasti. [9] sacer. [10] biblia, orum. [11] dirutus. [12] Hierosolyma, orum. [13] Delphi. [14] moenia, ium. [15] ingens. [16] castra, orum. [17] aedes, ium. [18] exta, orum. [19] Aegyptius. [20] tenĕbrae.

## 14. Uebereinstimmung des Subjects und Prädicats.

Zur Bildung eines Satzes, welcher einen verständlichen Gedanken enthält, gehört ein Subject, ein Prädicat und eine Copula.

Subject ist die Person oder Sache, oder überhaupt dasjenige, von welchem etwas gesagt wird; z. B. ich, du, der Vater, wir, ihr, die Eltern, das Leben, der Tod u. a.

Prädicat ist das, was von irgend einem Subjecte gesagt wird; z. B. fleißig, Lehrer, schlafend, arbeitsam, Schüler u. a.

Copula, d. h. das Verbindende, ist das Wort, welches Subject und Prädicat verbindet. Das vorzüglichste Wort der Art ist das Verbum seyn.

Diese drey Wörter bilden zusammen einen Satz; z. B. ich bin fleißig; du bist Lehrer; der Vater ist schlafend; wir sind arbeitsam, ihr seyd Schüler; die Eltern sind gütig.

15. Das Subject kann nicht nur ein Substantiv, adjectivisches Substantiv (z. B. das Zukünftige, Süße, Bittere,) und Pronomen seyn, sondern auch ein Infinitiv und ein ganzer Satz; z. B. Sterben (d. h. der Tod) ist unser Loos; für's Vaterland sterben (der Tod für's Vaterland) ist ruhmvoll; daß wir alle sterben (unser Tod) ist gewiß; wann wir sterben (die Zeit des Todes) ist ungewiß. — Wenn ein ganzer Satz das

Subject ist, wie die beiden letztern, so nennt man es ein umschriebenes Subject.

Das Prädicat ist entweder ein Substantiv, oder ein Adjectiv, oder Participium; z. B. ich bin ein Mensch, du bist fleißig, die Mutter ist trauernd. 16.

Vorzüglich durch das Verbum seyn, wie die bisherigen Beyspiele zeigen, wird das Prädicat mit dem Subject verbunden, und erst durch diese Verbindung entsteht ein Satz, da ohne dasselbe die beyden Wörter getrennt da stehen; z. B. ich — ein Mensch; du — fleißig. 17.

Diese Copula haben aber die Sprachen sehr oft mit dem Prädicate in ein einziges Wort verbunden, welches die vollständigen Verben sind; z. B. lehren, das ist, Lehrer seyn; begehren — begierig seyn; siegen — Sieger seyn.

So kommt es, daß einfache Sätze meistens nur aus zwey Wörtern bestehen: aus einem Subjecte und einer Prädicats-Copula, welche man gewöhnlich nur einfach Prädicat nennt; z. B. der Vater schläft, ich singe, du schreibst, wir arbeiten, ihr singt, die Eltern essen.

Das Prädicat, wenn es ein Adjectiv oder Participium ist, muß mit seinem Subjecte im *Genere*, *Numero* und *Casu* übereinstimmen. Das Subject *pater* fordert das Prädicat *bonus*; *mater* das Prädicat *bona*; *consilium* das Prädicat *bonum*. Eben so patres — *boni*; matres — *bonae*; consilia — *bona*; sol — *lucĭdus*; soles — *lucĭdi*; stella — *lucĭda*; stellae — *lucĭdae*; sidus — *lucĭdum*; siděra — *lucĭda*. 18.

Wenn das Prädicat ein Substantiv ist, so kann dieses entweder ein Personalsubstantiv oder ein Sachsubstantiv seyn. Das erstere muß sich auch im Genus und Numerus nach seinem Subjecte richten; das letztere bleibt in beyden unverändert. Davon mehr unten §. 70.

Da ferner theils das copulative Verbum esse, theils die Prädicatsverben (z. B. *amare* lieben, *canĕre* singen u. a. m.) auch bestimmte Formen für

die verschiedene Person des Subjectes sowohl im Singularis, als im Pluralis haben; so muß sich nach der Person des Subjectes auch die Person des Verbi richten; z. B. ich bin ego *sum;* du bist tu *es;* der Vater ist pater *est;* wir sind nos *sumus;* ihr seyd vos *estis:* die Eltern sind parentes *sunt.*

Wenn das Subject im Deutschen ein Singularis ist, im Lateinischen aber ein Pluralis; so muß das Verbum mit ihm im Numerus ebenfalls übereinstimmen; z. B. das Haus brennt aedes *ardent;* das Haus ist erbaut aedes *sunt exstructae.*

Wenn in der Person ich, du, wir, ihr, sie, weibliche Wesen liegen, so steht natürlich das Prädicat im Feminino. Daher alsdann ego *beata* sum, nos *beatae* sumus; tu *benevŏla* es, vos *benevŏlae* estis.

Uebrigens haben Subject, Copula und Prädicat nicht immer die natürliche Stellung, sondern werden oft umgestellt; z. B. Gott ist gütig, gütig ist Gott, ist Gott gütig, da Gott gütig ist.

19. Uebungsbeyspiele.

(Man übersetze alle diese auch im Plural.)

(1) Ich bin gesund[1]. Du bist aufmerksam[2]. Das Mädchen[3] ist aufmerksam. Das Eis[4] ist kalt[5]. Der Verstand[6] ist gesund. Der Fisch[7] ist groß. Der Fluß[8] ist breit[9]. Das Geschenk[10] ist groß. Der Winter[11] ist streng[12]. Die Sonne[13] ist leuchtend[14]. Der Theil[15] ist klein. Das Horn[16] ist krumm[17]. Der Monat[18] ist vergangen[19]. Der Körper[20] ist hinfällig[21]. Das Gesetz[22] ist gut. Das Ufer[23] ist niedrig[24]. Der Kopf[25] ist groß und breit.

[1] sanus. [2] attentus. [3] puella. [4] glacies. [5] frigĭdus. [6] mens. [7] piscis. [8] fluvius (flumen). [9] latus. [10] munus (donum). [11] hiems. [12] saevus. [13] sol. [14] lucĭdus. [15] pars. [16] cornu. [17] corvus. [18] mensis. [19] praeterĭtus. [20] corpus. [21] caducus. [22] lex. [23] littus. [24] humĭlis. [25] caput.

(2) Das Blatt[1] ist schmal[2]. Der Schwanz[3] ist lang. Das Geschlecht[4] ist verschieden[5]. Stark[6] ist die

Brust[7], klein der Kopf, und groß der Hals[8]. Die Nacht ist lang, und der Tag ist kurz[9]. Der Honig[10] ist süß[11]. Das Meer[12] ist tief[13]. Der Baum ist hoch. Der Berg ist steil[14]. Das Schiff[15] ist lang und breit. Die Zeit[16] ist gut. Die Gelegenheit[17] ist bequem[18]. Der Wunsch[19] ist erhört[20]. Die Reise[21] ist beschwerlich[22]. Nicht jede[23] Wunde[24] ist heilbar[25]. Verschieden ist das Urtheil[26].

[1] folium. [2] angustus. [3] cauda. [4] genus. [5] diversus. [6] robustus. [7] pectus. [8] collum. [9] brevis. [10] mel. [11] dulcis. [12] mare. [13] profundus. [14] arduus. [15] navis. [16] tempus. [17] occasio. [18] commŏdus. [19] optātum. [20] exaudītus. [21] iter. [22] molestus. [23] omnis. [24] vulnus. [25] sanābilis. [26] judicium.

5) Lang ist der Tag, kurz die Nacht. Wunderbar[1] ist der Traum[2]. Der Reichthum[3] ist groß. Das Lager[4] ist aufgeschlagen[5]. Die Mauer[6] ist zerstört[7]. Der Calender[8] ist alt[9]. Die Schildwache[10] ist aufmerksam. Klein ist die Hochzeit[11]. Offenbar[12] ist die Hinterlist[13]. Jerusalem[14] ist jetzt[15] klein. Die Vögel fliegen[16]. Die Fische schwimmen[17]. Wir schlafen[18]. Ihr laufet[19]. Der Löwe[20] brüllt[21]. Die Löwen brüllen. Der Freund[22] verzweifelt[23]. Die Freunde verzweifeln. Du bist nahe[24]. Ihr seyd nahe. Der Baum blüht[25]. Die Bäume blühen. Wir wandern[26]. Die Schwalben[27] wandern. Wir streiten[28]. Die Lehrer[29] streiten. Das Kind[30] weint[31]. Die Kinder weinen. Tugend und Gelehrsamkeit[32] sind der sicherste[33] Reichthum. Cicero und Demosthenes sind berühmte[34] Redner[35]. Virgil[36] und Horaz[37] sind zwey[38] große Dichter[39].

[1] mirus. [2] somnium. [3] divitiae. [4] castra. [5] positus. [6] moenia. [7] dirŭtus. [8] fasti. [9] vetustus. [10] excubiae. [11] nuptiae. [12] apertus. [13] insidiae. [14] Hierosolyma. [15] nunc. [16] volare. [17] natare. [18] dormire. [19] currĕre. [20] leo. [21] rugire. [22] amīcus. [23] despērare. [24] instare, nahe seyn. [25] florēre. [26] migrare. [27] hirundo. [28] disputare. [29] magister. [30] puer. [31] lacrĭmare. [32] doctrīna. [33] certissĭmus. [34] clarus. [35] orātor. [36] Virgilius. [37] Horatius. [38] duo, ae, o. [39] poēta.

## 20. Von den Casibus der declinirbaren Wörter.

Ein Substantiv oder Pronomen kann in dem einen Satze als Subject oder Prädicat, mithin als ein Hauptwort des Satzes erscheinen; z. B. der Freund ist gütig; du bist mein Freund; in andern Sätzen aber kann ebendasselbe nur als Nebenwort betrachtet werden, welches jedoch entweder in näherer oder entfernterer Berührung mit dem Hauptworte des Satzes steht; zum Beyspiel:

Du hast den Brief des Freundes gelesen.
Du bringst dem Freunde einen Brief.
Dieser besucht den Freund fleißig.
Freund! wir wollen in den Garten gehen.

In keinem dieser vier Sätze ist das Substantiv der Freund das Hauptwort oder das Subject; sondern es steht zwar mit dem jedesmaligen Subjecte in Berührung, nimmt aber im Satze nur eine untergeordnete Stelle ein. Der Sinn, welcher jedesmal anders ist, hat dem Worte, wenigstens dem deutschen Artikel, eine andere Form gegeben. Bemerklicher ist dieses im Lateinischen, wo es *amīci*, *amīco*, *amīcum*, *amīce* heißt.

Um das Haupt- und die untergeordneten Verhältnisse eines Substantivs oder Pronomens bemerklich zu machen, haben diese Wörter eigene Endungen erhalten, welche man Casus nennt.

Diese Casus regieren theils andere, theils werden sie regiert.

Von dem Gebrauche eines jeden wollen wir hier nur das Wichtigere anführen, besonders dasjenige, worin ihr Gebrauch mit dem Deutschen übereinstimmt.

## 21. Der Nominativ.

Er steht in einem Satze theils als Subject, theils als Prädicat. Im ersten Falle heißt er der Subjectsnominativ, im andern Falle der Prädicatsnominativ. Als Subjectsnominativ nennt er die Person oder die Sache, von welcher etwas gesagt wird, ist unabhängig von irgend einem Worte und regiert das Verbum; z. B. der Vater liebt dich.

Als Prädicatsnominativ gehört er zu einem Verbo, welches den nöthigen Gedanken noch nicht vollständig giebt, und ist abhängig von seinem Subjecte. Dergleichen Verben sind: seyn (esse), auftreten, sich zeigen (exsistēre, apparēre), werden (fiēri, evadēre), bleiben (manēre), erscheinen (apparēre), scheinen (vidēri), genannt werden (appellari, vocari, nominari, dici) u. a.

Beyspiele.

Mein Vater ist ein reicher[1] Mann. Cicero ist ein großer Redner gewesen. Groß wird deine Belohnung[2] seyn. Viele zeigen sich bewundernswürdig[3]. Dionysius zeigte sich grausam[4]. Böse Thaten[5] werden oft schnell[6] bekannt[7]. Einige[8] Kinder[9] werden gut, andere schlimm[10]. Die Weisen werden Philosophen genannt. Diese Vorschrift[11] wird immer wahr bleiben. Cossinius scheint mir ein guter Mann. Cicero ist Vater des Vaterlandes genannt worden. Diese Pflanzen scheinen mir verderblich[12]. Stammelnde[13] können nicht große Redner werden[14].

[1] dives. [2] merces. [3] admirabĭlis. [4] crudēlis. [5] factum. [6] cito. [7] apertus. [8] nonnullus. [9] puer. [10] malus. [11] praeceptum. [12] perniciōsus. [13] balbus. [14] evadēre.

## Der Genitiv.

Dieser Casus ist meistens von irgend einem Worte abhängig, und zwar

1) von einem Substantive. Denn wenn von zwey Substantiven das eine vom andern abhängig ist, so steht dieses abhängige im Genitiv; z. B. die Rede des Cicero, oratio *Ciceronis*; das Lob der Gerechtigkeit, laus *justitiae*; der Brief der Mutter, epistola *matris*; die Stadt der Römer, urbs *Romanorum*.

2) von einem Adjective; z. B. kundig, eingedenk, bewußt, voll u. a.; z. B. kundig des Gebrauches (der Sitte), peritus *moris*; eingedenk der Wohlthaten, memor *beneficiorum*.

3) von einem Verbo; z. B. sich erinnern, vergessen, anklagen u. a.; z. B. sich seines

Vaterlandes erinnern, *patriae suae* meminisse, (reminisci, recordari); des Bruders vergessen, *fratris* oblivisci; des Diebstahls anklagen, *furti* accusare.

4) von einem Quantitätsadverbio, d. h. einem Adverbio, welches Menge anzeigt, z. B. Geldes genug, pecuniae satis.

5) auch in den Redensarten der Angabe von jemandes Eigenschaft; z. B. großen Geistes seyn, *magni ingenii* esse.

Beyspiele.

1) Der lange Hals des Kameels [1] (der Kameele). Das Brüllen [2] des Löwen (der Löwen). Der liebliche [3] Gesang [4] der Nachtigall (der Nachtigallen). Die Stimme [5] der Frösche [6]. Indiens [7] Edelsteine [8]. Die Pferde der Araber [9] und der Engländer [10]. Der Pelz [11] der schwarzen [12] Füchse [13]. Die Gerechtigkeit [14] des Aristides. Die schönen Tempel [15] der Griechen [16] und Römer [17]. Mercur [18] war der Erfinder [19] der Leyer [20] und der Beredtsamkeit [21], der Bote [22] der Götter, und der Beschützer [23] der Kaufleute [24] und Diebe [25]. Apollo ist der Vorsteher [26] der Musen, und der Erfinder der Arzneykunst [27]. Romulus ist der Enkel [28] des Numitor und der Sohn der Rhea Silvia. Die Briefe des Cicero und Plinius sind vortrefflich [29]. Der Gesang der Nachtigallen erfreut [30].

[1] camēlus. [2] rugītus. [3] jucundus. [4] cantus. [5] vox. [6] rana. [7] India. [8] gemma. [9] Arabs. [10] Anglus. [11] pellis. [12] niger. [13] vulpes. [14] justitia. [15] templum. [16] Graecus. [17] Romanus. [18] Mercurius. [19] inventor. [20] lyra. [21] eloquentia. [22] nuntius. [23] tutor. [24] mercator. [25] fur. [26] praeses. [27] medicīna. [28] nepos. [29] egregius. [30] delectare.

2) Eine alternde [1] Jugend [2] ist ein Zeichen [3] eines frühzeitigen [4] Todes [5]. Wer [6] seines Vaters und seiner Mutter vergißt [7], ist ein undankbarer [8] Mensch. Nur [9] Wenige [10] sind des Alterthums [11] und der alten [12] Schriftsteller [13] kundig [14]. Welcher [15] dieser Kämpfer [16] hat gesiegt [17]? Viele sind der Sitten [18] und der Leidenschaften [19] der Menschen unkundig [20].

Der eine[21] der Feldherrn[22] entfloh[23]. Alle[24] Raubthiere[25] sind grausamer[26] Natur. Socrates wurde der Gottlosigkeit[27] angeklagt[28]. Aristides gedachte[29] der ungerechten[30] Verbannung[31] nicht. Crassus hatte Goldes[32] und Silbers[33] genug. Ich bin mir keiner Schuld[34] bewußt[35]. Ich erinnere[36] mich der Verdienste[37] dieses Mannes. Jugurtha war rastlosen[38] und lebhaften[39] Geistes[40]. Crassus war der geschlossenen[41] Verträge[42] nicht eingedenk[43]. Piso beschuldigte[44] den Germanicus der Ueppigkeit[45] und des Uebermuths[46].

[1] senĭlis. [2] juventus. [3] signum. [4] matūrus. [5] mors. [6] qui. [7] oblivisci. [8] ingrātus. [9] tantum. [10] pauci. [11] antiquĭtas. [12] antīquus. [13] scriptor. [14] gnarus. [15] quis. [16] luctator. [17] vincĕre. [18] mos. [19] affectus. [20] ignarus. [21] alter. [22] imperator (dux). [23] effugĕre (Perf.) [24] omnis. [25] animal rapax. [26] saevus. [27] impiĕtas. [28] accusare (Perf.) [29] reminisci. [30] injustus. [31] exsilium. [32] aurum. [33] argentum. [34] culpa. [35] conscius. [36] recordari. [37] merĭtum. [38] impĭger. [39] acer. [40] ingenium. [41] factus. [42] foedus. [43] immĕmor, nicht eingedenk. [44] incusare. [45] luxuria. [46] superbia.

## Der Dativ. 23.

Er nennt die Person oder die Sache, für welche etwas bestimmt ist; z. B. dem Vater schickst du das Buch, *patri* mittis librum. Auch er wird meistens von irgend einem Worte im Satz regiert, und zwar

1) von einem Adjective, z. B. ähnlich, nützlich, schädlich, angenehm u. a.; z. B. er ist meinem Vater ähnlich, est *meo patri* simĭlis; diese Pflanze ist den Menschen nützlich, haec planta *hominibus* est utĭlis.

2) von einem Verbo, z. B. gehorchen, gefallen, nützen, schaden, dienen, u. a.; z. B. wir gehorchen den Gesetzen, parēmus *legibus;* diese Rede gefällt Allen, haec oratio placet *omnibus*.

Da im Deutschen bei Substantiven gen. femin. der Genitiv und Dativ gleich ist; so setze man,

um den Casus richtig zu finden, an die Stelle des weiblichen Substantivs ein männliches; und da die Pronomen uns und euch Dativ und Accusativ seyn können, den Singular, wo sie verschieden sind; z. B. ich gedenke meiner Mutter (meines Vaters); ich gehorche meiner Mutter (meinem Vater); du gefällst uns (mir); du liebst uns (mich); ich gefalle euch (dir); ich liebe euch (dich).

Beyspiele.

Dieses begegnete[1] meinem Vater und meiner Mutter. Der Neid[2] steht[3] vielen Menschen im Wege. Ich bin dieser Wissenschaft[4] ergeben[5]. Die Leiden[6] sind uns oft nützlich. Dieses Bild[7] ist meiner Schwester ähnlich[8]. Die Beredtsamkeit[9] ist den Kindern[10] nothwendig[11], und den Alten[12] angenehm[13]. Die Buchstaben[14] sind uns nothwendig. Diese Geschichte scheint[15] euch lächerlich[16]; Andern scheint sie wahr[17] und glaublich[18]. Diese Tugend ist jenem Laster[19] entgegengesetzt[20]. Viele Spiele[21] sind der Gesundheit[22] gefährlich[23]. Wir gehorchen[24] ebendenselben[25] Befehlen[26] und Obrigkeiten[27]. Viele Menschen nützen[28] weder[29] sich, noch einem andern[30]. Dieses wird euch nützen; jenes wird uns schaden[31]. Viele dienen[32] den Leidenschaften[33] der Seele[34]. Antworte[35] sobald als möglich[36] deiner Schwester.

[1] accidĕre. [2] invidia. [3] obstare, im Wege stehen. [4] doctrīna. [5] debĭtus. [6] malum. [7] imāgo. [8] simĭlis. [9] eloquentia. [10] puer. [11] necessarius. [12] senex. [13] jucundus. [14] littĕra. [15] vidēri. [16] ridiculus. [17] verus. [18] credibĭlis. [19] vitium. [20] contrarius. [21] ludus. [22] sanĭtas. [23] perniciōsus. [24] parēre. [25] idem. [26] imperium. [27] potestas. [28] prodesse. [29] nec - noch nec. [30] alter. [31] nocēre. [32] servire. [33] affectus. [34] anĭmus. [35] respondēre. [36] quam primum, sobald als möglich.

24. Der Accusativ.

Er nennt vorzüglich die Person oder die Sache als einen Gegenstand (Object), auf welchen eine Handlung gerichtet ist, oder mit welchem sich eine Hand-

lung beschäftigt; z. B. du suchst den Vater. Mein Vater schreibt einen Brief. Auch er wird meistens von irgend einem Worte des Satzes regiert, und zwar

1) von einem Verbo. Man nennt ihn dann den Objectsaccusativ. Er ist daran kennbar, daß man vor ein solches Verbum die Wörter einen oder etwas setzen kann, welche man lateinisch durch *aliquem* und *aliquid* ausdrückt; z. B. einen lieben, *aliquem* amare; etwas lesen, *aliquid* legĕre; einen oder etwas suchen, *aliquem* oder *aliquid* quaerĕre. Dasjenige Wort, welches nun für jene unbestimmten Wörter: einen und etwas, gesetzt werden kann, steht im Accusativ; z. B. ich liebe meinen Vater und meine Mutter, amo *meum patrem* et *matrem;* ich lese ein Buch, lego *librum;* ich suche meine Schwester, quaero *sororem meam;* ich suche die verlornen Bücher, quaero *amissos libros.* Zu mehreren solcher Verben tritt auch noch ein Dativ; und diese erkennt man daran, daß man zu: einen oder etwas, noch: einem hinzusetzen kann; z. B. einem etwas geben, *alicui aliquid* dare; einem etwas vorlesen, *alicui aliquid* legĕre; einem etwas verstatten, *alicui aliquid* concedĕre; z. B. ich lese meiner Schwester die Briefe vor, lego *meae sorori epistŏlas;* Gott hat uns das Leben gegeben, Deus *nobis vitam dedit.*

2) von einer Präposition. Davon hernach § 27 und 29.

3) steht der Accusativ im Lateinischen, wie im Deutschen auf die Fragen: Wie hoch? wie lang? wie breit? wie dick? wie weit? wie alt? z. B. dieses Thier ist einen Fuß lang, hoc animal *unam pedem* longum est; dieser Knabe ist zwey Jahre alt, hic puer *duos annos* est natus.

### Beyspiele.

1) Alle gute Männer lieben die Billigkeit [1]. Die Bewohner [2] Aegyptens [3] verehrten [4] den Apis, einen schwarzen [5] Ochsen [6]. Die Hunde werfen [7] blin-

de[8] Junge[9]. Die Wiederkunft[10] der Störche[11] kündigt[12] den Frühling[13] an. Archelaus schenkte[14] dem Euripides einen goldenen Becher[15]. Ich hasse[16] stolze[17], böse[18] und undankbare[19] Menschen. Wir sehen[20] nicht alle Sterne[21]. Augustus weihte[22] dem Jupiter einen Tempel[23]. Cäsar übte[24] seine Soldaten[25]. Mein Bruder hat die besten[26] Wege[27] gewählt[28]. Ich empfehle[29] dir meine Freunde[30]. Du hast mir die Briefe meiner Mutter geschickt[31]. Sicilien hat viele und grausame[32] Tyrannen[33] gehabt[34]. Die Natur hat den Menschen Verstand[35] und Sprache[36] gegeben. Die Natur hat den Krankheiten[37] gewisse[38] Gesetze[39] bestimmt[40]. Allzu große[41] Vertraulichkeit[42] erzeugt[43] Verachtung[44]. Camillus hat die Gallier[45] besiegt[46], Alexander der Große die Perser[47], und die Römer alle andere[48] Völker[49]. Wir ertragen[50] geduldig[51] diese Schmerzen[52]. Ich ziehe[53] die Freundschaft den Reichthümern[54] vor. Die Eltern lieben diejenigen, welche sie erzeugt[55] haben.

1 aequĭtas. 2 incŏla. 3 Aegyptus. 4 colĕre. 5 niger. 6 hos. 7 parĕre. 8 caecus. 9 catŭlus. 10 redĭtus. 11 ciconia. 12 nuntiare. 13 ver. 14 donare. 15 scyphus. 16 odisse. 17 superbus. 18 malefĭcus. 19 ingratus. 20 cernĕre. 21 stella. 22 consecrare. 23 aedes. 24 exercĕre. 25 miles. 26 optĭmus. 27 via. 28 eligĕre. 29 commendare. 30 amīcus. 31 mittĕre. 32 saevus. 33 tyrannus. 34 habēre. 35 ratio. 36 oratio. 37 morbus. 38 quidam. 39 lex. 40 ponĕre. 41 nimius. 42 familiaritas. 43 parĕre. 44 contemtus. 45 Gallus. 46 vincĕre. 47 Persa. 48 cetĕrus. 49 gens. 50 tolerare. 51 patienter. 52 dolor. 53 anteponĕre. 54 divitiae. 55 gignĕre.

2) Ein Hänfling[1] lebt[2] zwölf[3] Jahre[4]. Die Lava[5] des Aetna ist oft sechs Stunden[6] breit[7]. Einige[8] Thiere schlafen[9] den ganzen[10] Winter[11]. Ein Papagey[12] lebt achtzig[13] bis[14] hundert[15] Jahre. Ein erwachsener[16] Mensch ist gewöhnlich[17] drey[18] Ellen[19] lang[20]. Die Palmen sind hundert[21] bis drey hundert[22] Fuß[23] hoch[24]. Gorgias lebte hundert und sieben Jahre. Diese Stadt ist[25] von[26] der unsrigen[27] zwey Stunden entfernt.

1 lina-

[1] linaria. [2] vivĕre. [3] duodēni. [4] annus. [5] lava. [6] hora. [7] latus. [8] nonnullus. [9] dormire. [10] totus. [11] hiems. [12] psittăcus. [13] octogēni. [14] ad. [15] centēni. [16] adultus. [17] fere. [18] terni. [19] cubĭtus. [20] longus. [21] centēni. [22] trecēni. [23] pes. [24] altus. [25] abesse, entfernt seyn. [26] a. [27] noster.

## Der Vocativ. 25.

Er nennt eine Person oder eine als Person gedachte Sache, und redet sie an oder ruft sie, z. B. Laß uns gehen, lieber Bruder! abeamus, *care frater!* Freund, wo kommst du her? *amīce*, unde venis?

Er wird von nichts regiert, und ist unabhängig von allen vor und nach ihm stehenden Wörtern.

### Beyspiele.

Lies[1] den Cicero oft, lieber Freund! Ich empfehle[2] dir, mein Theuerster[3], diesen Jüngling[4]. Dein Leben[5], mein Plancus, bekümmert[6] mich. Du hast, Pomponius, ein wundersames[7] Gedächtniß[8]. Gieb[9], großer Freund, diesen Brief dem Atticus. Ich befreye[10] dich, bester[11] und mir theuerster[12] Mann, von[13] aller[14] Furcht[15]. Fürchte[16] nichts[17], Geliebtester[18].

[1] legĕre. [2] commendare. [3] carissĭmus. [4] adolescens. [5] vita. [6] solicitare. [7] mirus. [8] memoria. [9] dare. [10] libĕrare. [11] optĭmus. [12] amicissĭmus. [13] ab. [14] omnis. [15] timor. [16] timēre. [17] nihil. [18] suavissĭmus.

## Der Ablativ. 26.

Diesen Casus haben wir Deutsche nicht. Er wird im Lateinischen regiert von Adjectiven, von Präpositionen, von Verben, steht aber auch unabhängig von den übrigen Wörtern des Satzes.

Welche Adjectiven und Verben ihn regieren, davon im zweyten Theile dieses Buches.

Wenn er unabhängig steht, so drückt er vorzüglich das Werkzeug, wodurch oder womit, oder die Zeit, wann oder in welcher etwas geschieht,

aus; z. B. wir sehen mit den Augen, videmus *ocŭlis*; durch Tugend sind wir glücklich, *virtute* sumus beati; schon am ersten Tage hab' ich ihn gesehen, jam *primo die* eum vidi. Ein solcher unabhängiger Ablativ muß im Deutschen fast immer durch eine Präposition übersetzt werden. Er steht aber auch in andern Fällen; daher umständlicher im zweyten Theile von ihm gesprochen werden soll.

Sein Hauptgebrauch ist, daß er von Präpositionen regiert wird.

### Beyspiele, in welchen die Präposition immer wegbleibt, und das Substantiv in den Ablativ gesetzt wird.

Attius zerschnitt[1] einen Kieselstein[2] mit einem Scheermesser[3]. Die Erde ist mit Blumen, Kräutern[4], Bäumen und Früchten[5] bekleidet[6]. Die Wolken werden von den Dünsten[7] der Erde nnd des Meeres genährt[8]. Die Sonne erfüllt[9] die ganze[10] Welt mit ihrem[11] Lichte[12]. Die Stämme[13] sind mit Bast[14] oder[15] Rinde[16] überzogen[17]. Die Sonne übertrifft[18] um viele Theile an Größe[19] die Erde. Der Flug[20] der Vögel wird durch die Flügel[21], gleichsam wie[22] durch Ruder[23], erleichtert[24]. Der Nil[25] bewässert[26] im ganzen[10] Sommer Aegypten[27], und überzieht[17] dasselbe[28] mit fruchtbarem[29] Schlamme[30]. Wir können mit unsern[31] Seelen[32], gleichsam wie[22] mit Augen, die ganze Erde und alle Meere überschauen[33]. Tarquinius ist von Alter[34] und Kummer[35] verzehrt[36] worden.

[1] discidere. [2] cos. [3] novacula. [4] herba. [5] fruges. [6] vestitus. [7] vapor. [8] alĕre. [9] complere. [10] totus. [11] suus. [12] lux. [13] truncus. [14] liber. [15] aut. [16] cortex. [17] obducĕre [18] praestare. [19] magnitudo. [20] volatus. [21] penna. [22] tamquam. [23] remus. [24] levare. [25] Nilus. [26] irrigare. [27] Aegyptus. [28] is, ea, id. [29] fertilis. [30] limus. [31] unsern bleibt weg. [32] animus. [33] lustrare. [34] senium. [35] aegritudo. [36] conficere.

## Verbindung der Präpositionen mit Casus. 27.

Die Präpositionen der deutschen und lateinischen Sprache stimmen in dem, was sie regieren, nicht immer überein. Nur zwey Casus, der Accusativ und der Ablativ, können zu ihnen hinzutreten. Einige regieren nur den Accusativ, andere nur den Ablativ, und wieder andere beyde, jedoch mit veränderten Gedanken.

1. Den Accusativ allein regieren:

1. ad. 2. adversus (adversum). 3. ante. 4. apud. 5. circa (circum). 6. circĭter. 7. cis. 8. citra. 9. contra. 10. erga. 11. extra. 12. infra. 13. inter. 14. intra. 15. juxta. 16. ob. 17. penes. 18. per. 19. pone. 20. post. 21. praeter. 22. prope. 23. propter. 24. secundum. 25. supra. 26. trans. 27. ultra. 28. versus. Z. B. zu mir, ad *me;* nach dir, post *te;* deinetwegen (um deinetwillen), propter *te;* in Gottes Gewalt, penes *deum.* — Von *versus* s. §. 30.

2. Den Ablativ allein regieren: 28.

1. a, ab, abs. 2. absque. 3. coram. 4. cum. 5. de. 6. e, ex. 7. prae. 8. pro. 9. sine. 10. tenus. Z. B. von dir, a *te*, de *te;* in Gegenwart des Vaters, coram *patre;* ohne Eifer, sine *studio.* — Von *cum* und *tenus* s. §. 30.

3. Den Accusativ und Ablativ regieren: 29.

1. clam. 2. in. 3. sub. 4. subter. 5. super. Jedoch haben diese den einen oder den andern Casus in verschiedener Bedeutung bey sich.

Bemerkungen über ihren Unterschied.

1. *clam* kommt fast nur mit dem Ablativ vor; und mit diesem Casus verbinde man es auch nur im Schreiben; z. B. ohne des Vaters Wissen clam *patre.*

2. *in* hat den Accusativ, bey einer Bewegung in etwas hinein, auf etwas hin; also auf die Frage: Wohin? in welchem Falle auch wir von Ac-

cusativ im Deutschen brauchen; z. B. in jenes Haus in *illam domum*. — Den Ablativ hat *in* bey einem wirklichen Darinseyn in (auf) einem Orte; also auf die Frage: Wo? in welchem Falle wir im Deutschen den Dativ brauchen; z. B. in jenem Hause, in *illa domo*.

3. *sub* hat den Accusativ und den Ablativ ganz in denselben verschiedenen Bedeutungen, wie in. Der Accusativ steht bey einer Bewegung unter etwas hin, also auf die Frage: Wohin? in welchem Falle wir auch den Accusativ brauchen; z. B. unter die Erde, sub *terram*. Der Ablativ steht bey einem wirklichen Darunterseyn, also auf die Frage: Wo? in welchem Falle wir den Dativ brauchen; z. B. unter der Erde, sub *terra*.

4. *subter* hat gewöhnlich nur den Accusativ auf beyde Fragen: Wohin? und Wo? z. B. subter *lectum*, unter das Bett (dem Bette).

5. *super* hat den Accusativ, wenn es bedeutet oben drüber hin, und den Ablativ, wenn es bedeutet wegen, im Betreff; z. B. er lief über das Wasser, cucurrit super *aquam*; ein Streit über (wegen, im Betreff) dieser Gesandtschaft, controversia super *hac legatione*. Dagegen wenn über ein Daseyn über etwas bedeutet, so kann es beyde Casus zu sich nehmen; z. B. über dem Monde, super *lunam* und *luna*.

36. Noch einige Bemerkungen.

1) Die Präposition *cum* wird den Ablativen me, te, se, nobis und vobis immer nachgesetzt. Bey den Ablativen von qui, quae, quod kann sie vor und nach stehen; z. B. mit mir, mecum; mit welchem, quocum und cum quo; mit welchen, quibuscum und cum quibus. Sonst steht sie voran, z. B. mit Gott, cum deo.

2) Die Präpositionen *versus* und *tenus* müssen ebenfalls immer hinter ihrem Casus stehen, z. B. gegen Mittag (nach Süden hin), *meridiem* versus; bis an den Ocean, *Oceano* tenus.

3) Die Präpositionen *a* und *e* werden nie vor ein

Wort gesetzt, welches mit einem Vocale oder einem h anfängt; dann sagt man ab und ex, welche letztere aber auch fast vor jedem Consonanten stehen können, besonders *ex*; z. B. von ihm, ab eo, nicht a eo; von diesem, ab hoc, nicht a hoc; ferner ab Jove, ab se; aus dem Wasser, ex aqua, nicht e aqua; aus der Erde, ex humo, nicht e humo; ferner ex meis, ex te, ex se. 31.

4) Die Präpositionen *a* (*ab*, *abs*) und *de* bedeuten zwar alle das deutsche von, aber sie haben verschiedene Nebenbegriffe, und können nicht gleichgültig gebraucht werden. Die Präposition *a* (*ab*, *abs*) wird nur gesetzt, wenn eine Person thuend, thätig und wirkend (activ) gedacht wird; aber die Präposition *de*, wenn die Person oder Sache unthätig, (passiv) gedacht wird; z. B. dieser Brief ist von mir geschrieben worden, das heißt: ich habe den Brief geschrieben, also *a* me; ich habe von ihm ein Buch erhalten, d. h. hat mir ein Buch gegeben, also *ab* eo; ich habe von ihm gesprochen; die Person, er ist hier unthätig; also *de* eo; du hast vom Vater erzählt; der Vater ist unthätig, also *de* patre.

Man merke aber auch, daß die Präposition *a* auch Entfernung von einem Orte ausdrückt; z. B. nicht weit von der Stadt, haud procul *ab* urbe.

## Beyspiele über die Präpositionen.

1) Unter[1] uns und jenen ist eine kleine Uneinigkeit[2]. Nach[3] unserm Tode verlassen[4] wir diese Erde. Viele kehren[5] niemals[6] in ihr[7] Vaterland zurück. Auf[8] dem unermeßlichen[9] Meere sehen wir nur[10] Wasser und Himmel. Es ist ein Gott in uns. Asien liegt[11] gegen[12] Morgen[13]. Nach[14] dem Tode gehen[15] wir aus diesen Banden[16] des Körpers heraus. Africa liegt jenseits[17] des mittelländischen[18] Meeres. Socrates redete[19] in seinem Gefängnisse[20] von der Unsterblichkeit[21] der Seele[22]. Lucretia wurde von dem Sohne des Tarquinius geschändet[23]. Um[24] die Pole[25] der Erde ist dickes[26] Eis[27]. In Gegenwart[28] eines angesehenen[29] Mannes lachen[30] ist nicht

schicklich[30]. Das Thier verbarg[31] sich gegen[32] seine Natur in die Erde. Nach dem Tode sind wir ohne[33] Empfindung[34]. Alexander sprach[35] in der Werkstätte[36] des Apelles von den Gemälden[37]; aber[38] er wurde von dem Künstler[39] getadelt[40]. Cicero wird vor[41] allen andern Schriftstellern[42] geschätzt[43]. Ebenderselbe[44] hat ein Buch von der Freundschaft[45] und vom Alter[46] geschrieben[47].

[1]inter. [2]dissensio. [3]post. [4]relinquĕre. [5]redire, zurückkehren. [6]numquam. [7]suus. [8]in. [9]immensus. [10]tantum. [11]situs esse. [12]versus. [13]oriens. [14]exire, herausgehen. [15]vinculum. [16]ultra. [17]mediterranĕus. [18]disserĕre. [19]carcer. [20]immortalĭtas. [21]animus. [22]stuprare. [23]circa. [24]polus. [25]densus. [26]glacies. [27]coram, in Gegenwart. [28]honoratus. [29]ridēre. [30]decōrus. [31]occultare. [32]contra. [33]sine. [34]sensus. [35]dicĕre. [36]officīna. [37]pictūra. [38]sed. [39]artĭfex. [40]reprehendĕre. [41]prae. [42]scriptor. [43]aestimare. [44]idem. [45]amicitia. [46]senectus. [47]scribĕre.

Ich habe dieses schon vor[1] der unglücklichen[2] Schlacht[3] vorhergesagt[4]. Die Hähne[5] krähen[6] vor Tagesanbruch[7]. Wir thun[8] nichts ohne Wissen[9] unserer Eltern. Ohne[10] Rede[11] ist der Mensch ein stummes[12] Geschöpf[13]. Jupiter gab durch[14] Hühner[15] ein Zeichen[16]. Die Flüsse[17] fließen[18] in das Meer. Hannibal schickte[19] Gesandte[20] an[21] den römischen[22] Senat. Die Welt ist von Gott erschaffen[23] worden. Wir erzählen den Kindern[24] von Gott, von welchem die ganze Welt erhalten[25] wird. Bey[26] Himera war eine unglückliche Schlacht. Die Erde wird von der Sonne erleuchtet[27]. Was[28] hat er dir von der Sonne gesagt[29]? Unter[30] dem heitern[31] Aether[32] schweben[33] die Wolken[34]. Pyrrhus kämpfte[35] gegen[36] die Römer. Zwischen[37] diesen Philosophen[38] ist ein Streit[39]. In vielen Kindern leuchtet[40] Hoffnung hervor. Ich will lieber[41] mit dir leben, als[42] mit einem Andern[43]. Wir wandern[44] nach[45] Italien. Jenseit[46] des Rheins[47] wohnen[48] Deutsche[49]. Dieser Weg ist wegen[50] der Enge[51] gefährlich[52].

Die Römer nahmen[53] Aegypten[54] ein bis an[55] Aethiopien. Gott hat die Vögel geschaffen zum Flug[56], die Pferde zum Lauf[57], und die wilden[58] Thiere zur Grausamkeit[59]. Unter[60] dem Monde ist nichts, als[61] Sterbliches[62] und Vergängliches[63], aber[64] über[65] demselben ist alles ewig[66]. Ich bin mit dir unter[67] ebendemselben Lehrer auferzogen[68] worden. Von diesen Schriftstellern können wir nicht urtheilen[69]. Wir gehen[70] zwischen diesen Pappeln[71] auf[72] dem grünen[73] und schattichten[74] Ufer[75] spazieren. Unter[76] so vielen[77] Geschlechtern[78] hat kein Geschöpf, ausser[79] dem Menschen, eine Kenntniß[80] Gottes. Du wirst hier[81] mit den Deinigen[82] leben und mit uns. Cicero's Leben ist in ruhmvollen[83] Arbeiten[84] hingebracht[85] worden.

[1] ante. [2] infēlix. [3] pugna. [4] praedicĕre. [5] gallus. [6] canĕre. [7] lux. [8] facĕre. [9] clam, ohne Wissen. [10] sine. [11] oratio. [12] mutus. [13] animal. [14] per. [15] gallina. [16] signum. [17] flumen. [18] fluĕre. [19] mittĕre. [20] legatus. [21] ad. [22] Romanus. [23] creare. [24] puer. [25] conservare. [26] apud. [27] illustrare. [28] quid. [29] dicĕre. [30] sub. [31] serēnus. [32] aether. [33] pendēre. [34] nubes. [35] pugnare. [36] adversus. [37] inter. [38] philosŏphus. [39] controversia. [40] elucēre, hervorleuchten. [41] malle, lieber wollen. [42] quam. [43] alius. [44] migrare. [45] in. [46] ultra. [47] Rhenus. [48] habĭtare. [49] Germanus. [50] ob. [51] angustiae. [52] periculosus. [53] occupare, einnehmen. [54] Aegyptus. [55] tenus, bis an. [56] volātus. [57] cursus. [58] fera, das wilde Thier. [59] saevitia. [60] infra. [61] nisi. [62] mortale. [63] cadūcum. [64] sed. [65] super. [66] aeternus. [67] sub. [68] educare. [69] judicare. [70] ambulare, spazieren gehen. [71] popŭlus. [72] in. [73] virĭdis. [74] opācus. [75] ripa. [76] ex. [77] tot, soviel. [78] genus. [79] praeter. [80] notitia. [81] hic. [82] tuus. [83] gloriosus. [84] labor. [85] consumĕre.

Aus allem diesem, was in dem bisherigen von den Casibus gesagt worden ist, erhellt, daß man sich zeitig daran gewöhnen müsse, dasjenige Wort aufzufinden, von welchem irgend ein Casus regiert wird. 32.

Man wird alsdann nicht nur leicht die Fragen: Wer? Wessen? Wem? Wen? entbehren können, sondern auch, da die lateinische Sprache so oft in der Verbindung ihrer Adjectiven und Verben von der deutschen abweicht, weit leichter den richtigen Casus setzen, welchen der lateinische Sprachgebrauch erfordert.

Der zweyte Theil dieses Buchs wird auf die verschiedenen Verbindungen der regierenden Wörter in Beziehung auf die Casus aufmerksam machen.

33. ## Von den Adjectiven.

Die Adjectiveu geben Eigenschaften in mancherley Beziehungen an. Wenn diese Eigenschaft eine innere oder äußere ist, so läßt sie zwey Grade zu, einen höhern und einen höchsten; z. B. fleißig, fleißiger, fleißigste. Diese beyden Grade sind der Comparativ und der Superlativ.

34. ### 1) Der Comparativ.

Er hat entweder das Wort als nach sich, oder dieses Wort muß dabey gedacht werden. Wenn keins von beyden im Deutschen ist, so ist das Wort, welches man wegen seiner Endung er für einen Comparativ halten könnte, kein Comparativ, z. B. du bist ein weiser Mann, er ist ein gelehrter Dichter; denn hier sind weiser und gelehrter keine Comparativen. Dagegen du bist weiser, als viele Andere, dieser Dichter ist gelehrter, hat die Eigenschaft im Comparativ, denn es findet hier eine Vergleichung Statt; beym letztern denken wir, als dieser oder jener, oder als die übrigen.

Die Bildung des Comparativs durch die Endung *ior*, oder durch das vor dem Positiv gesetzte *magis*, lerne man aus der Grammatik, ehe man die folgenden Beyspiele übersetze.

#### Uebungsbeyspiele.

Dem Menschen scheint[1] nichts schöner, als der Mensch. Kein Thier[2] ist klüger[3] als der Elephant. Was ist besser, oder vortrefflicher[4], als Güte[5] und